

Das Medienkonzept der Mark-Twain-Grundschule

Alfred Schaefer

Vorüberlegungen zum Curriculum „Computer als Werkzeug“

Da das Wissen der Menschheit sich zur Zeit alle zehn Jahre verdoppelt (insbesondere im naturwissenschaftlichen Bereich), da unser Leben einem ständigen Wandel unterworfen ist, scheint es schier unmöglich zu sein, Kindern ein gesichertes Wissen mit auf ihren Lebensweg zu geben. Wir können davon ausgehen, dass die Kinder Berufe ausüben werden, deren Namen wir heute nicht kennen, geschweige denn, dass wir wissen was ihre genaue Tätigkeit sein wird. Dass wir heute in der Lage sein könnten, unsere Kinder auf ihre zukünftigen Tätigkeit inhaltlich vorzubereiten, ist eine Illusion. Die Lehrperson als Wissenstransporteur tritt in den Hintergrund, die Vermittlung von Lernkompetenzen bekommt immer mehr Gewicht. Es erscheint aber sehr sinnvoll zu sein den Kindern Fähigkeiten mitzugeben, die übertragbar sind und die sich an den Möglichkeiten orientieren, die heute schon wichtig und möglich sind. Ein Teil dieser Fähigkeiten ist der Umgang mit den neuen Medien. Die Schule muss den Kindern in unserer Gesellschaft diese Möglichkeit bieten, um ihnen reelle Startchancen zu verschaffen. Insbesondere ist es wichtig für Kinder, die in ihrem Elternhaus nicht diese Möglichkeit haben. Der Computer ist heute ein Werkzeug, dessen Gebrauch in fast allen Bereichen unseres Lebens eine Selbstverständlichkeit geworden ist. Genau deshalb sollte er auch in der Schule selbstverständlich sein. Dies sind einige der Gründe, die uns bewegen, das Curriculum „Computer als Werkzeug“ an unserer Schule umzusetzen.

Arbeit mit dem Computer an der Mark-Twain-Grundschule

Ausstattung, organisatorische Rahmenbedingungen und inhaltlich, didaktische Hinweise

Frieder Klapp

Im Oktober 2003 verfügten wir an unserer Schule über folgende Voraussetzungen: Neun Macs für Klasse 1-3 in Teilungsräumen und in den Klassen (im gelben Haus), sechs Macs im Teilungsraum der 5. Klassen und acht Pentium- PCs im Sprachlabor, ein iMac in der Vorklasse (im blauen Haus), in jeder 4. und 6. Klasse zwei iMacs mit Drucker (und teilweise Scanner) und Internetanschluss, Multimedia-Werkstatt mit zwölf iMacs, einem G4-Mac, einem Server, zwei Scanner, Beamer, zwei iBooks (im roten Haus).

Bei der Arbeit mit neuen Medien haben sich in den vergangenen Jahren folgende Inhaltsbereiche etabliert:

Vorklasse: Die Kinder werden spielerisch an den Computer herangeführt. Es wird einfache Lernsoftware zum logischen Denken (Thinking Things, Denkspiele 2 usw.) und zur Wortschatzerweiterung speziell für die ausländischen Schüler (Mein erstes Lexikon) eingesetzt.

1. Klasse: In dieser Klassenstufe arbeiten die Kinder binnendifferenziert in Einzel- und Partnerarbeit (teils mit Unterstützung durch Eltern) am Computer. Benutzt wird AppleWorks als einfaches Schreib- und Malprogramm und Lernsoftware im Bereich Mathematik (z.B. Mein erstes Lexikon, Blitzrechnen). Ziel ist, die Kinder an den Umgang mit der Maus und der Tastatur zu gewöhnen, um eventuelle ungleiche Voraussetzungen anzugleichen.

2. Klasse: Der Umgang mit den Computern wird erweitert, es wird binnendifferenziert, partnerschaftlich gearbeitet. Lernsoftware wird in Mathematik, Deutsch (Lernkartei auf Basis des Grundwortschatzes - GUT1) eingesetzt Bildnerisches Gestalten (Erstellung kleiner Comics und Bilder), Schreib- und Malprogramm, Übung des Umgangs mit Maus und Tastatur. Im Wesentlichen wird bedarfsorientiert im Gruppenraum oder in den Klassen gearbeitet.

3. Klasse: Einrichtung einer Arbeitsgemeinschaft, zwei zusätzliche Unterrichtsstunden auf freiwilliger Basis. Schreiben von längeren Texten, Zusammenführen von Text und Bild, selbst erstellt oder aus der ClipArt-Bibliothek. Herstellung eines kleinen Gedichtbuches. Organisationsform: Die zweistündige AG wird von jeweils 12 - 18 Kindern der 3. Klassen im Computerraum durchgeführt. Die AG wird alternierend vierteljährlich für alle 3. Klassen angeboten. Der Andrang hat etwas nachgelassen, da die AG in der 7./8. Stunde stattfindet und die häusliche Ausstattung teilweise recht gut ist. Einsatz des Beamers, binnendifferenzierte Arbeit nach Teilnahme an der AG mit den Computern im Teilungsraum. Alle Kinder der Schule haben spätestens ab Klasse 3 Grunderfahrungen mit dem Computer.

4. Klasse: Die Computer im Klassenraum werden binnendifferenziert eingesetzt. Grundlagen des Schreibens, Sicherns usw. sind für das selbständige Arbeiten vorhanden. Einsatz von Lernsoftware in der Klasse und im Computerraum. Anlegen eigener Ordner, Verwaltung der eigenen Dateien, Mathematik- und Rechtschreibübungen mit der Software. Neu hinzu kommt die Einführung in den virtuellen Klassenraum (lo-net) mit E-Mail, Chat, Forum, Dateiablage und Aufgabenliste. Jedes der Kind der 4. Klasse erhält eine E-Mail-Adresse. Ausbildung von je zwei geeigneten Kindern (Junge/Mädchen) pro Klasse zu MAC-Helfern zur Förderung der selbständigen Arbeit in den Klassen (Unterstützung der Mitschüler und Lehrer). Angebot der Computer-AG als Fortsetzung und für die nicht erreichten Kinder der 3. Klassen, bzw. Vertiefung des bereits Gelernten.

5. Klasse: Internetführerschein im WUV Kurs, Dauer 1/4 Jahr, damit alle interessierten Kinder erreicht werden. Selbständige Recherche in kindgerechten Suchmaschinen, Internetspiele, Anlegen einer persönlichen Bildersammlung aus dem Internet, Erstellung von Arbeitsblättern für die Klassengemeinschaft. MoMo wird regelmäßig im Unterricht eingesetzt und gibt Impulse für den aktuellen Unterricht. Die MOMO-Themen erwachsen teilweise aus dem Unterricht.

6. Klasse: Auffrischkurs für die MAC- Helfer (Anleitung und Hilfe für die Macs, Drucker und Scanner in den Klassen). Halbjähriger WUV-Kurs mit folgenden Arbeitsergebnissen: Wandzeitungen, Präsentation der Schule auf dem Kiezfest, Fotogeschichten, Bücher: Meine Grundschulzeit. Fertigkeiten der Kinder: Scannen, Digitales Fotografieren und Filmen, Internetrecherche, Layouten. Der diesjährige WUV-Kurs (Lego-Projekt) verbindet neben digitalem Fotografieren und Filmen haptisches Lernen mit zielgerichteter Internetnutzung (Beteiligung an Online-Auktionen).

Computer als Werkzeug - Das schulinterne Curriculum der Mark-Twain-Grundschule

Frieder Klapp

Das Kollegium der Mark-Twain-grundschule hat im November 2002 folgendes schulinterne Mediencurriculum für eine Erprobungsphase verabschiedet.

Die Kinder üben im Unterricht den Umgang mit der Maus, der Tastatur, der Benutzeroberfläche (Schreibtisch / Desktop), dem schulinternen Netz, CD-Roms / Lernprogrammen, dem Programm AppleWorks, dem Internet, den Kommunikationsinstrumenten in lo-net (E-Mails, Dateiaustausch usw.) oder bei Linomail, (E-Mail, virtuelle Festplatte), den Computer-Fachbegriffen. Folgende Fachbegriffe sollten eingeführt werden: Apple-Menü, Arbeitsgruppe, Computer, Cursor, Dokumente, Dokumentenordner, Finder, Kontrollleiste, Macintosh HD, Menü, Menüleiste, Monitor, Objekte, Programmauswahl, Schreibtisch (Desktop), Server Mailbox

Vorklasse:

Erste Erfahrungen mit dem Computer, Malumgebung erproben, anklicken, Doppelklick, Mausbenutzung, Lernspiele nutzen.

1. Klasse:

Hinführung zu AppleWorks Textverarbeitung: Buchstaben, Ziffern, Leerstellen; Programm starten und beenden, CD-Roms starten und entnehmen.

2. Klasse:

Textverarbeitung und Zeichenprogramm (Markieren, Einfügen von Grafiken, Schriften, Symbolen, Größe, Farbe („ohne Markieren kann nichts passieren“), Eingabe (Enter-), Umschalt-(groß), Leer- und Löschtaste, Dokumente sichern, Programme starten und beenden.

3. Klasse:

An- und Abmelden am Computer (Benutzername und Passwort), AppleWorks Zeichenprogramm: Objekte/Bilder aus der Bibliothek vergrößern, verdoppeln, spiegeln, Bilder in Text einfügen, Dokumente sichern, benennen und sichern als, drucken.

4. Klasse:

AppleWorks Dokumentansicht, Papierformat, Menübefehle (rückgängig, kopieren, einfügen), Ordner anlegen, gemeinsame Dokumente in die Server Mailbox verschieben und dort nutzen, Internet: Informationen entnehmen, Kinderseiten nutzen, Suchmaschine: Blinde Kuh, E-Mails schreiben (lo-net oder Linomail), Drucker auswählen und drucken.

5. Klasse:

AppleWorks: Absätze, Spalten, Ausrichtung, Tabellen im Textmodul anlegen, Programm zur Bildbearbeitung, Umgang mit der digitalen Kamera, Internet: kopieren und speichern von Seiten, Text und Bild, Nutzung der Kommunikationsmöglichkeiten bei lo-net (im virtuellen Klassenraum) oder bei Linomail (virtuelle Festplatte)

6. Klasse:

AppleWorks: Tabellenkalkulation und Diagramme, Wechseln der Menüleisten / Programme / Werkzeugleisten, Scannen, Internet, Suchmaschine: Google.